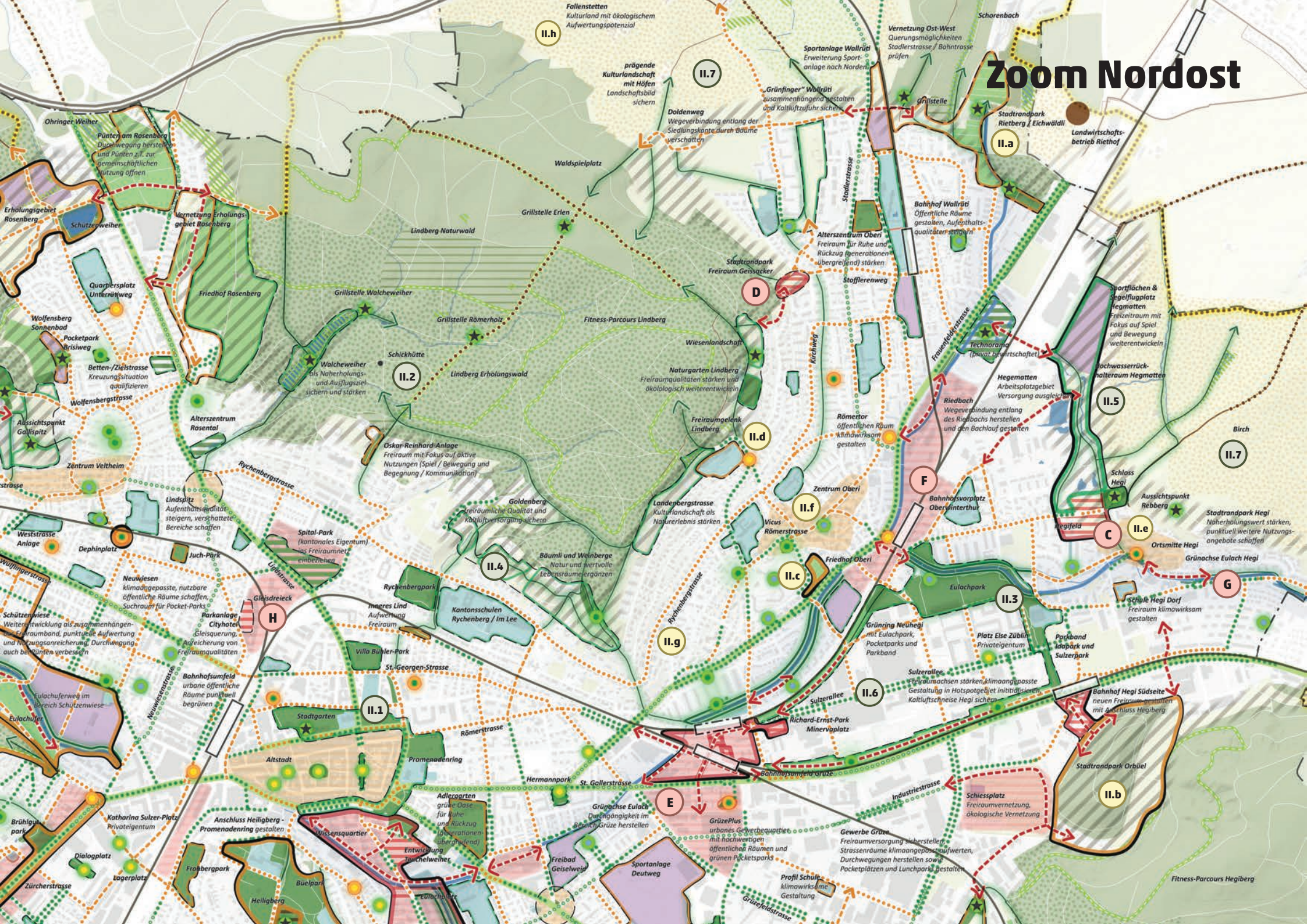


Zoom Nordost



Freiräume und Freiflächen

-  in ihrer Qualität **sichern** und bestehende **Qualitäten aktivieren**
-  in ihrer Bedeutung **stärken**, **transformieren** oder **umgestalten**
-  Freiraum **neuentwickeln**
öffentliche Räume in Kernbereichen aufwerten / in **Transformationsgebieten** neuentwickeln
-  **Kulturland** ökologisch aufwerten
bedeutsame **Handlungsräume**

Öffentliche Freiräume

-  Parks, Freizeit- und Grünanlagen
-  Friedhöfe und Pünken
-  Sportanlagen und Schwimmbäder
-  Schulen und Kindergärten
-  Plätze

Landschaftsräume

-  Erholungswald
-  Naturvorrangswald
-  Multifunktionaler Wald
-  Kulturland mit Wert für Naherholung
-  Naturschutzobjekt
(Nassstandort, Trockenstandort, Grube/Ödland)
-  Stadtrandpark
-  Besonderer Anziehungspunkt
(Aussichtspunkt, historische Stätte,...)
-  Landwirtschaftliche Pachtbetriebe
-  Fließgewässer, Weiher

Alleen und Freiraum-Achsen

-  **Allee**: bestehend ein- / zweireihig in Umsetzung / geplant
-  weitere **Freiraumachse**: zu sichern / aufzuwerten / neu zu schaffen
-  **übergeordnete Wegverbindungen**
-  regionales Velonetz, Wanderwegnetz
-  Rundweg „Äusseres Winterthur“
-  Fitnessweg, Lehrpfad
-  wichtige Wegverbindung ins Umland

Sichern

Grünraum

- II.1** Promenadenring mit wertvollen garten-historischen Freiräumen
- II.2** Walcheweiher und Erholungswald Lindberg
- II.3** Eulachpark und Idapark: Freiraumgelenk zwischen Bahnhof Grüze und Hegi
- II.4** Südhang Goldenberg mit Aussichtspunkt «Bäumli», den Kantonsschulen und Rychenbergpark (Stadtrandpark Natur – Lebensräume sichern)
- II.5** Hochwasserrückhalteraum Hegmatten: Qualitäten und Verbindungswege stärken, Biotopfunktion sichern und Naherholungswert anreichern

Stadtraum

- II.6** Freiraumachsen Sulzerallee, Frauenfelder- und Schaffhauserstrasse: Freiraumachsen stärken

Naturraum

- II.7** Regiopark Birch, Zinzikon, Reutlingen, Stadel: Kulturlandflächen stärken und Ränder ökologisch aufwerten – Vernetzungsstrukturen stärken

Transformieren

Grünraum

- II.a** Stadtrandpark Rietberg/ Eichwäldli: Freiraumverbund und -qualitäten stärken
- II.b** Stadtrandpark Orbüel: Freiraum-Versorgungsausgleich für Hegi und attraktive Nutzungen (Begegnung, Sport, Natur- und Ruhebereiche) etablieren
- II.c** Friedhof Oberwinterthur: Pilotanlage – spezifische Freiraumnutzung
- II.d** Freiraumgelenk Lindberg: Weiterentwicklung als Teil des Stadtrandparks etablieren
- II.e** Freizeitanlage Hegidorf: multifunktional weiterentwickeln

Stadtraum

- II.f** Zentrum Oberwinterthur: öffentliche Räume in Kernzone qualifizieren, klimaangepasste Gestaltungen in Hotspot-Gebieten initialisieren, Aufwertung Friedhof Oberwinterthur
- II.g** Alleen St.-Georgen-, St.Galler-, Rychenbergstrasse und Quartierstrassen in Guggenbühl und Grüze: Stärkung Alleen und Suchräume für angrenzende Pocketparks

Naturraum

- II.h** Landschaftsentwicklungskonzept Oberi: Autobahnausbau A1 landschaftsverträglich begleiten

Neu entwickeln

Grünraum

- C** Hegifeld: Stärkung Naturraum mit Biodiversitätsförderung, Aufenthalts- und Begegnungsorte schaffen
- D** Stadtrandpark Freiraum Geissacker: neue Freizeit- sowie Sportangebote und Verbindung zu Lindberg schaffen
- E** Umfeld Grüze: neue Freiräume Richard-Ernst- Park, Minervaplatz, Qualität neuer Freiräume sicherstellen, Stärken der Freiraumvernetzung innerhalb der Quartiere, klimaangepasste Gestaltung
- F** Bahnhofsumfeld Oberwinterthur: neuer Stadtplatz und Weiterentwicklung Umgebung entlang Riedbach, Verbindung zu Eulachpark
- G** Grünachse Eulach/ Hegi: Stärkung blau-grünes Netz Eulach
- H** Entwicklung Stadtraum Hauptbahnhof, Arealentwicklungen Lindareal, Erweiterung KSW

Hinweise aus der räumlichen Strategie

- Siedlungsbereiche mit erhöhter ökologischer Vernetzungsfunktion erstrecken sich vom Orbüel über den Eulachpark hin zum Rychen- und Lindberg.
- Es zieht sich ein Band vom Eschenberg über den Adlergarten sowie Promenadenring über das KSW in Richtung Rosenberg.